

Die Original Lennetal Musikanten

Die gemeinsame Liebe zur böhmisch-mährischen Blasmusik führte dazu, dass Hubert und Harald Sandmann sowie Franz-Theo Schulte die Kapelle im Jahre 1984 gründeten.

Das Repertoire bestand anfangs noch überwiegend aus Covertiteln namhafter Orchester der Szene.

Durch ständigen Austausch mit professionellen Musikern, Komponisten und Orchestern begann nach und nach die bis heute anhaltende Entwicklung der "Original Lennetal Musikanten" von einem Amateurorchester zu einem semi-professionellen Klangkörper, mit einem breiten Klangspektrum von einer kleinen Besetzung mit 9 Mann bis hin zur großen Besetzung mit bis zu 18 Musikern.

Nicht nur namhafte Komponisten wie Christoph Reichelt, Siegmund Goldhammer, Alfred Lehmann oder der im Jahre 2002 verstorbene Jaroslav Skabrada prägen mit Ihrer Musik seit vielen Jahren das Klangbild der Kapelle, sondern auch der unvergleichliche Sound der Instrumente aus der Werkstatt der Firma [Lechner, Bischofshofen](#).

Zum 10-jährigen Jubiläum erschien der erste Tonträger "[Böhmisches Blut](#)".

Mit "[So sind wir](#)" und "[Ein fröhlicher Abend](#)" folgten zwei weitere Produktionen, die zu überzeugen wussten.

"Böhmische Blasmusik und Sinfonik sind wie Schokolade und Salzgebäck, sollte man meinen. Diese Zeiten haben sich aber spätestens seit der neuen Produktion von Harald Sandmann und seinen Original Lennetal Musikanten mehr als überholt. Und das wurde auch höchste Zeit. Vor allem wenn man hört, wie befruchtend beide Genres füreinander sein können."

So beurteilt Gerhard Schilling, Musikchef HR4, die letzte Produktion "[Facetten der Blasmusik - À la carte](#)" und das damit einhergehende Konzept der Kapelle.

"Musik – und gerade diese Musik – muss man aber nicht großartig erklären. Man muss sie vielmehr hören, fühlen und erleben. Zeitlos und immer wieder." (Gerhard Schilling)